

TARMAC



BETRIEBSANLEITUNG



INHALT

1. EINFÜHRUNG	1
1.1. VERWENDUNGSZWECK.....	1
1.2. GARANTIE.....	1
2. ALLGEMEINE MONTAGEHINWEISE.....	2
2.1. WERKZEUGE/DREHMOMENTANGABEN.....	3
3. ALLGEMEINE HINWEISE ZUR WARTUNG.....	3
4. TECHNISCHE DATEN	5
4.1. GEOMETRIE	5
5. SCHALT/BREMS-BAUGRUPPE	10
5.1. SCHALTUNG - ELEKTRONISCHES KABELGEBUNDENES SYSTEM.....	10
5.2. SCHALTUNG - MECHANISCHES SYSTEM.....	12
5.3. BREMSEN.....	12
6. SATTELSTÜTZEN-BAUGRUPPE.....	13
7. GABEL/VORBAU-BAUGRUPPE	15
7.1. AERO-VORBAU.....	17
7.2. STANDARDVORBAU	21
7.3. LENKER-BAUGRUPPE	22
8. ABSCHLIESSENDE SCHRITTE.....	27

SPECIALIZED BICYCLE COMPONENTS

15130 Concord Circle, Morgan Hill, CA 95037 (408) 779-6229
0000145155_UM_R1, 01/20

Wir veröffentlichen möglicherweise von Zeit zu Zeit Aktualisierungen oder Ergänzungen zu diesem Dokument. Bitte besuchen Sie regelmäßig www.specialized.com oder wenden Sie sich an Rider Care, um sicherzustellen, dass Sie auf dem neuesten Stand sind.
Info: specialized.com

1. EINFÜHRUNG

Diese Betriebsanleitung enthält spezifische Informationen zu Ihrem Tarmac SL7-Bike. Sie enthält wichtige Sicherheitsinformationen, Leistungsangaben und technische Daten, die Sie vor der ersten Fahrt lesen und zum späteren Nachschlagen aufbewahren sollten. Bitte lesen Sie sich auch die gesamte Specialized Bedienungsanleitung für Fahrräder („Owner's Manual“) durch, da diese wichtige zusätzliche allgemeine Informationen sowie Anweisungen enthält, die Sie befolgen sollten. Sollte Ihnen keine Druckversion des „Owner's Manual“ vorliegen, können Sie es unter www.specialized.com herunterladen, oder wenden Sie sich an Ihren autorisierten Specialized-Fachhändler oder unser Specialized Rider Care-Team.

Zusätzliche Sicherheitshinweise und Produktinformationen zu spezifischen Komponenten bzw. Zubehör wie z. B. Sattelstütze, Pedale, Helme oder Beleuchtung sind möglicherweise ebenfalls erhältlich. Stellen Sie sicher, dass Sie von Ihrem autorisierten Specialized-Fachhändler alle zum Produkt gehörigen Dokumente ausgehändigt bekommen. Bei Abweichungen zwischen den Anweisungen in dieser Anleitung und den Informationen des Komponentenherstellers wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Specialized-Fachhändler.

In dieser Betriebsanleitung werden die folgenden Symbole und Warnhinweise verwendet:



WANRUNG! Die Kombination aus dem Warnsymbol und dem Wort „WANRUNG“ weist auf eine potenziell gefährliche Situation hin, die, sofern sie nicht verhindert wird, zu schwerwiegenden Verletzungen oder zum Tod führen kann. Viele Warnhinweise lauten: „Sie könnten die Kontrolle verlieren und stürzen“. Da jeder Sturz zu schweren oder gar tödlichen Verletzungen führen kann, wiederholen wir die Warnung vor Verletzungs- oder Todesgefahr nicht in jedem Fall.



ACHTUNG: Die Kombination aus dem Alarmsymbol und dem Wort „ACHTUNG“ weist auf eine potenziell gefährliche Situation hin, die, sofern sie nicht verhindert wird, zu leichten bis mittelschweren Verletzungen führen kann, oder weist alternativ auf eine unsichere Vorgehensweise hin.

Das Wort „ACHTUNG“ ohne Verwendung des Alarmsymbols weist auf eine Situation hin, die, sofern sie nicht verhindert wird, zu einer erheblichen Beschädigung des Fahrrads oder zum Erlöschen der Garantie führen kann.



INFO: Dieses Symbol macht Sie auf eine besonders wichtige Information aufmerksam.



SCHMIERFETT: Dieses Symbol empfiehlt die Verwendung hochwertigen Schmierfetts wie abgebildet.



CARBON-MONTAGEPASTE: Dieses Symbol bedeutet, dass gemäß Beschreibung Carbon-Montagepaste verwendet werden sollte, um den Reibwert an der entsprechenden Stelle zu erhöhen.



ANZUGSMOMENT: Dieses Symbol gibt das richtige Anzugsmoment für die jeweilige Schraube an. Zur Einhaltung des angegebenen Anzugsmoments ist ein hochwertiger Drehmomentschlüssel zu verwenden.



TECH-TIPP: Tech-Tipps sind praktische und nützliche Tipps zur Montage und Verwendung.

1.1. VERWENDUNGSZWECK

Die Specialized Tarmac SL7-Bikes sind ausschließlich für das Fahren auf Straßen und den Straßenradsport (Condition 1) vorgesehen und getestet. Weitere Informationen zur bestimmungsgemäßen Verwendung sowie zu den strukturellen Gewichtsgrenzen für Rahmen und Komponenten finden Sie in der Bedienungsanleitung.

1.2. GARANTIE

Bitte lesen Sie in den mit Ihrem Fahrrad gelieferten Garantiebestimmungen nach, oder besuchen Sie www.specialized.com. Sie können auch Ihren autorisierten Specialized-Fachhändler um eine Kopie bitten.

2. ALLGEMEINE MONTAGEHINWEISE

Diese Betriebsanleitung ist nicht als umfassende Gebrauchs-, Service-, Reparatur- oder Wartungsanleitung gedacht. Für alle Reparatur- und Wartungsarbeiten wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Specialized-Fachhändler. Ihr autorisierter Specialized-Fachhändler wird Ihnen darüber hinaus weitere Hilfsquellen nennen können, etwa Fachbücher und Technik-Kurse.

- Reifengrößen variieren von Marke zu Marke erheblich. Die CEN-Standards schreiben mindestens 6 mm Freiraum zwischen dem Rahmen/der Gabel und den Reifen vor. Wenn Sie sich für eine Laufrad- und Reifenkombination entscheiden, berücksichtigen Sie ausreichend Freiraum für die Fahrbedingungen, Montage und Verwindung der Laufräder.
- Die Tarmac SL7-Rahmen verfügen über ein 68-mm-BSA-Standardtretlager. Schmieren Sie die Gewinde. Bauen Sie das Innenlager gemäß den Herstelleranweisungen ein und ziehen Sie es mit dem angegebenen Drehmoment fest.
- Bevor Sie das Innenlager und die Tretkurbeln einbauen, stellen Sie sicher, dass Sie alle Zughüllen und Kabel durch den Rahmen geführt haben.



WARNUNG! Modifzieren Sie den Rahmen oder die Komponenten in keiner Weise. Schleifen, feilen, durchbohren oder entfernen Sie keine Bauteile. Montieren Sie auf keinen Fall nicht kompatible Gabeln oder Komponenten. Durch unsachgemäße Modifizierungen am Rahmen, an der Gabel oder an Komponenten können Sie die Kontrolle über das Fahrrad verlieren und stürzen.



WARNUNG! Carbon Aerofly 2-Lenker sind nicht mit Aero-Lenkeraufsätze kompatibel, die am Lenker festgeklemmt werden.



Zur ordnungsgemäßen Montage des Tarmac SL7 ist es wichtig, die Reihenfolge der einzelnen Schritte, wie in dieser Anleitung angegeben, einzuhalten. Wenn die Montagereihenfolge nicht eingehalten wird, dauert der Zusammenbau länger.



Die vorderen Komponenten des Fahrrads lassen sich am einfachsten montieren, wenn die Einstellungen für den Fahrer bereits vorgenommen werden (der Gabelschafft muss zu diesem Zeitpunkt noch nicht gekürzt werden, er kann aus dem Vorbau herausstehen), bevor alle Zughüllen und Kabel durch den Rahmen und die Gabel verlegt werden.

Um die Einstellungen für den Fahrer zu ermitteln, wird die Verwendung eines Setup-Tools empfohlen. Wenn dies nicht möglich ist, montieren Sie die Laufräder, den Antrieb und die vorderen Komponenten zunächst ohne die Bremsen und Zughüllen vor. Wenn die Einstellung abgeschlossen ist, entfernen Sie die Komponenten wieder, um die Zughüllen und Kabel zu verlegen.



WARNUNG! Aufgrund der Komplexität des Tarmac SL7 sollten die Montage und Einstellung nur von einem professionellen Mechaniker und mit dem nötigen Spezialwerkzeug durchgeführt werden. Es wird daher dringend empfohlen, Ihr Fahrrad von einem autorisierten Specialized-Fachhändler montieren, inspizieren und warten zu lassen.



WARNUNG! Einige Komponenten an einem Tarmac SL7, z. B. der Lenker und der Vorbau, werden speziell für das Tarmac SL7 hergestellt. Verwenden Sie ausschließlich die mitgelieferten Originalkomponenten und Anbauteile. Die Verwendung nicht-originaler Komponenten oder Anbauteile kann die strukturelle Festigkeit des Fahrrades beeinträchtigen. Für das Tarmac SL7 spezifische Komponenten sollten nur an Tarmac SL7-Fahrrädern und nicht an anderen Fahrrädern verbaut werden. Die Nichtbeachtung dieser Warnung kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Fräsen Sie das Tretlagergehäuse nicht plan. Andernfalls lässt sich möglicherweise die Kurbelgarnitur nicht ordnungsgemäß montieren. Bei Ihrem Specialized-Rahmen ist vor der Montage keine Vorbereitung des Tretlagergehäuses erforderlich, da dieses im Werk zur Montage einer kompatiblen Kurbelgarnitur nach spezifischen Toleranzen bearbeitet wurde. Beachten Sie zum Einbau des Innenlagers und zur Montage der Kurbeln die Herstelleranweisungen.



ACHTUNG: Verwenden Sie nur Innenlager mit einer Hülse zwischen den beiden Schalen. Wenn Sie ein Innenlager ohne Hülse verwenden, können Zughüllen und/oder Kabel in Kontakt mit der Achse geraten, was zu Verschleiß führen kann.

2.1. WERKZEUGE/DREHMOMENTANGABEN

WANRUNG! Das korrekte Anzugsmoment aller Schrauben, Bolzen und Muttern Ihres Bikes ist für Ihre Sicherheit unerlässlich. Bei einem zu geringen Anzugsmoment kann das entsprechende Bauteil nicht sicher halten. Bei einem zu hohen Anzugsmoment können Gewinde ausreißen sowie Schrauben und Bolzen sich verformen und brechen. In jedem Fall kann ein falsches Anzugsmoment zum Versagen der Komponenten führen, sodass Sie die Kontrolle über das Fahrrad verlieren und stürzen könnten.



Achten Sie darauf, dass alle Schrauben und Bolzen gemäß den vorgegebenen Anzugsmomenten angezogen sind. Prüfen Sie alle Anzugsmomente nach der ersten Fahrt und danach in regelmäßigen Abständen, um die Stabilität und Sicherheit zu gewährleisten.



ACHTUNG: Achten Sie vor der Montage auf saubere Kontaktflächen und stellen Sie sicher, dass alle Schrauben- oder Bolzengewinde entweder gefettet oder mit Schraubensicherung (siehe Anweisungen für die jeweilige Schraube) versehen sind.

Für die Montage des Fahrrads werden folgende Werkzeuge benötigt:

- Inbusaufsätze 2, 2,5, 3, 4, 5 und 6 mm
- Drehmomentschlüssel
- Hochwertiges Schmierfett
- Außenhüllen-Schneidzange
- Carbon-Montagepaste
- Blaue Schraubensicherung

3. ALLGEMEINE HINWEISE ZUR WARTUNG

Das Tarmac SL7 ist ein High Performance-Bike. Alle regelmäßigen Wartungs-, Diagnose- und Reparaturarbeiten müssen von einem autorisierten Specialized-Fachhändler durchgeführt werden. Allgemeine Informationen zur Wartung Ihres Fahrrads finden Sie im „Owner's Manual“. Darüber hinaus führen Sie bitte vor jeder Fahrt eine mechanische Sicherheitsüberprüfung durch, wie im „Owner's Manual“ beschrieben.

- Es ist darauf zu achten, dass die Carbon- oder Verbundmaterialstruktur nicht beschädigt wird. Jeder Schaden kann zu einem Verlust der strukturellen Festigkeit und somit zu einem schwerwiegenden Ausfall führen. Dieser Schaden ist bei einer Inspektion möglicherweise nicht erkennbar. Vor jeder Fahrt und nach jedem Sturz sollten Sie Ihr Fahrrad sorgfältig auf Risse, Dellen, Lackschäden, Absplitterungen, Verformungen und andere Beschädigungen untersuchen. Fahren Sie nicht mit dem Fahrrad, wenn es eines dieser Zeichen aufweist. Nach jedem Sturz und bevor Sie weiterfahren, geben Sie Ihr Fahrrad bitte zu einem autorisierten Specialized-Fachhändler, um eine vollständige Inspektion durchführen zu lassen.
- Wenn beim Fahren Knack- oder Knarz-Geräusche auftreten, kann dies ein Zeichen für ein Problem mit einer Komponente oder mehreren Bauteilen sein. Überprüfen Sie regelmäßig alle Oberflächen unter einer hellen Lichtquelle, um diese auf kleinste Haarrisse oder Materialermüdung im Bereich von Schweißnähten, Bohrungen, Klemmflächen und Kontaktpunkten mit anderen Teilen zu prüfen. Wenn Sie Knarzen hören oder selbst kleinste Risse oder Schäden an Bauteilen vorfinden, fahren Sie Ihr Fahrrad nicht weiter, und lassen Sie es von Ihrem autorisierten Specialized-Fachhändler überprüfen.
- Die Lebensdauer und Wartungshäufigkeit hängen von vielen Faktoren wie Häufigkeit und Art der Nutzung, Fahrergewicht, Fahrbedingungen und/oder dem befahrenen Gelände ab. Durch Umwelteinflüsse, insbesondere salzhaltige Luft (z. B. Fahren in Meeresnähe oder im Winter), kann es an Bauteilen wie dem Kurbelstern und Schrauben zu einer galvanischen Korrosion kommen, die den Verschleiß beschleunigen und die Lebensdauer verkürzen kann. Schmutz kann ebenfalls den Verschleiß von Oberflächen und Lagern beschleunigen. Die Oberflächen des Fahrrads sollten vor jeder Fahrt gereinigt werden. Das Fahrrad sollte auch regelmäßig von einem autorisierten Specialized-Fachhändler gewartet werden, was bedeutet, dass es gereinigt, auf Anzeichen von Korrosion und Risse geprüft und an den betreffenden Stellen geschmiert werden sollte. Wenn Sie Anzeichen von Korrosion oder Rissbildung am Rahmen oder an einer Komponente feststellen, muss das betreffende Bauteil ersetzt werden.
- Reinigen und ölen Sie den Antriebsstrang regelmäßig unter Einhaltung der jeweiligen Herstellerangaben.

- Richten Sie **keinen** Wasserstrahl aus einem Hochdruckreiniger direkt auf die Lager. Sogar Wasser aus einem Gartenschlauch kann Lagerdichtungen und Kurbelbefestigungen durchdringen, was zu erhöhtem Lager- und Kurbelverschleiß führt und die normale Funktion der Lager beeinträchtigen kann. Verwenden Sie zum Reinigen saubere, feuchte Tücher zusammen mit geeigneten Reinigungs- und Pflegemitteln.
- Setzen Sie das Fahrrad **nicht** direktem Sonnenlicht oder übermäßiger Hitze aus, z. B. in einem Auto, das in der Sonne parkt, oder anderen Wärmequellen wie einem Heizkörper.

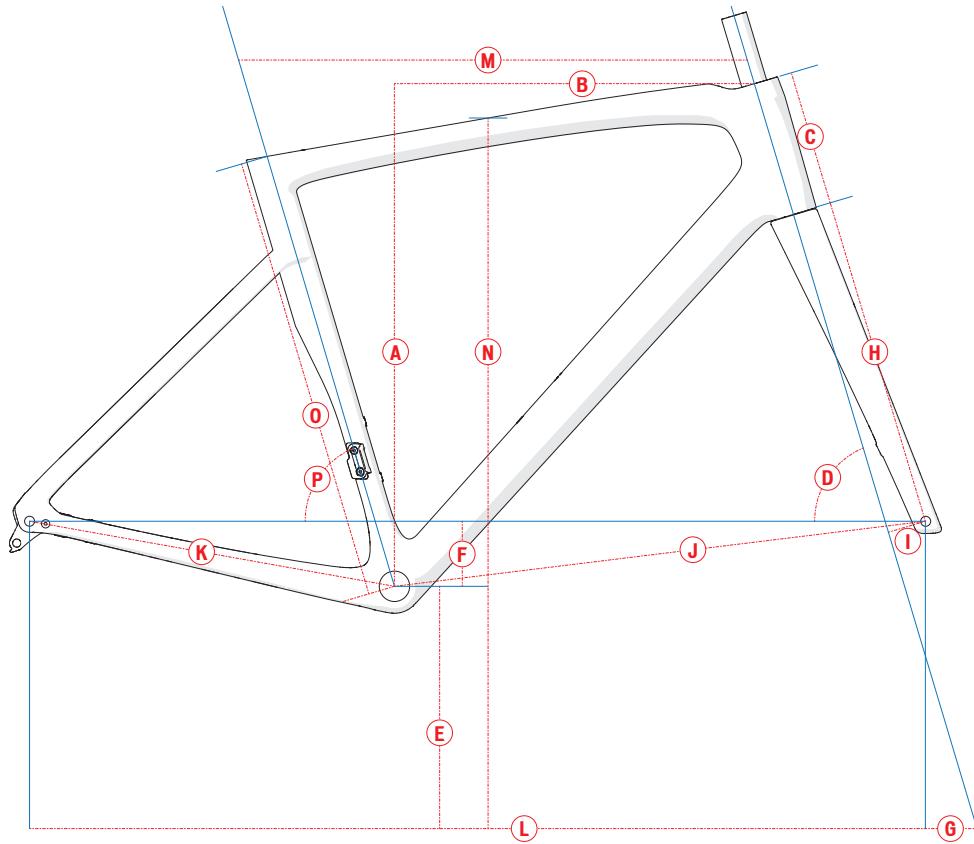


WARNUNG! Wenn Sie die Anweisungen in diesem Abschnitt nicht befolgen, können die Komponenten des Fahrrads beschädigt werden und die Garantie erlischt; vor allem aber kann es zu schweren Verletzungen oder zum Tod kommen. Wenn Ihr Fahrrad Anzeichen von Beschädigungen aufweist, verwenden Sie es nicht und lassen Sie es umgehend von Ihrem autorisierten Specialized-Fachhändler überprüfen.

4. TECHNISCHE DATEN

4.1. GEOMETRIE

	RAHMENMASS	44	49	51	54	56	58	61
A	STACK (MM)	491	504	517	534	555	581	602
B	REACH (MM)	369	378	383	387	398	405	411
C	LÄNGE DES STEUEROHRHS (MM)	93	102	113	131	151	178	198
D	STEUEROHRWINKEL (°)	70,5	71,75	72,5	73	73,5	73,5	74
E	TRETLAGERHÖHE (MM)	266	266	266	268	268	268	268
F	TRETLAGERABSUNKUNG (MM)	74	74	74	72	72	72	72
G	NACHLAUF (MM)	71	63	58	58	55	55	52
H	GABELLÄNGE, VOLLSTÄNDIG AUSGEZOGEN (MM)	366	366	366	366	366	366	366
I	GABELVORLAUF/OFFSET (MM)	47	47	47	44	44	44	44
J	ABSTAND VORDERRADACHSE/TRETLAGER (MM)	572	574	577	579	592	606	613
K	KETTENSTREBENLÄNGE (MM)	410	410	410	410	410	410	410
L	RADSTAND (MM)	970	973	975	978	991	1006	1013
M	LÄNGE OBERROHR, HORIZONTAL (MM)	496	509	531	541	563	577	595
N	ÜBERSTANDSHÖHE (MM)	723	735	746	768	786	808	834
O	SITZROHRLÄNGE (MM)	435	447	458	475	496	517	547
P	SITZROHRWINKEL (°)	75,5	75,5	74	74	73,5	73,5	73



■ BLAUES LOCTITE

■ SCHMIERFETT

S179900015: SRAM eTap

S159900006: Shimano Di2

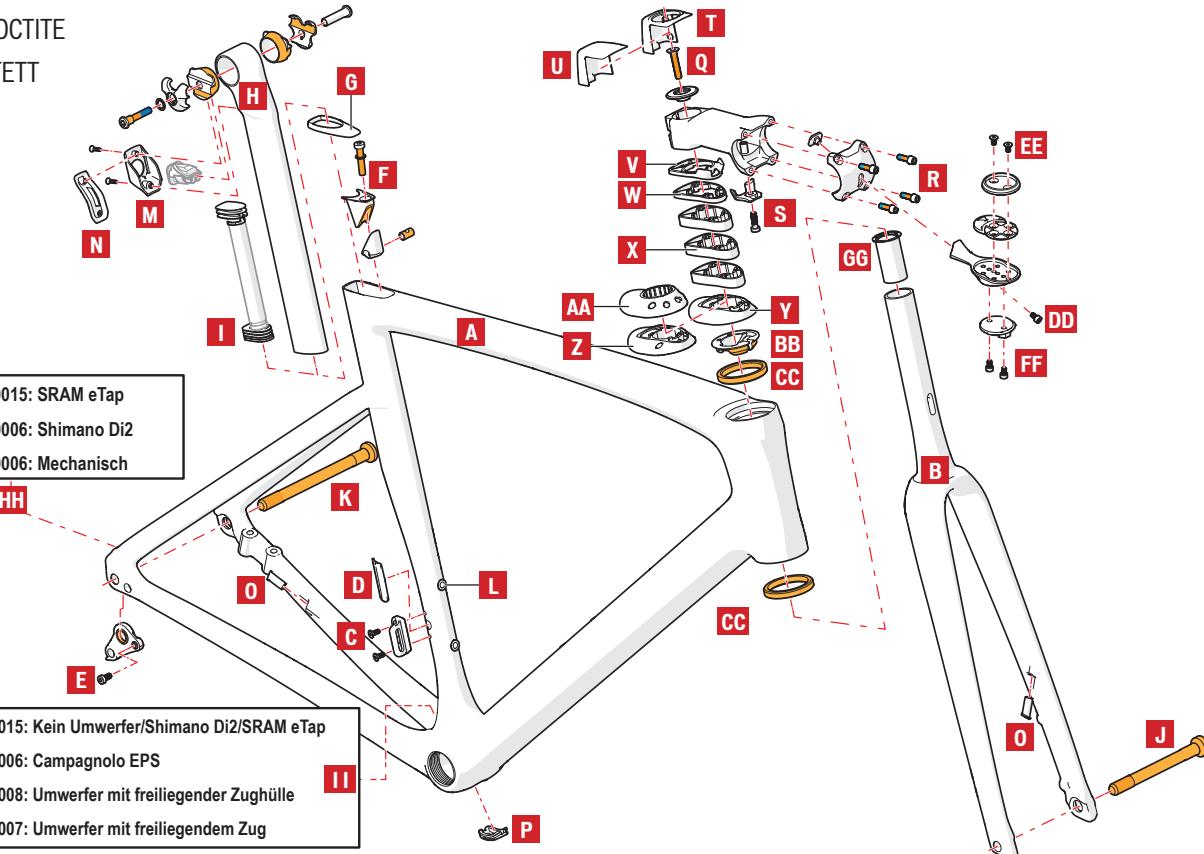
S159900006: Mechanisch

S179900015: Kein Umwerfer/Shimano Di2/SRAM eTap

S159900006: Campagnolo EPS

S169900008: Umwerfer mit freiliegender Zughülle

S206500007: Umwerfer mit freiliegendem Zug

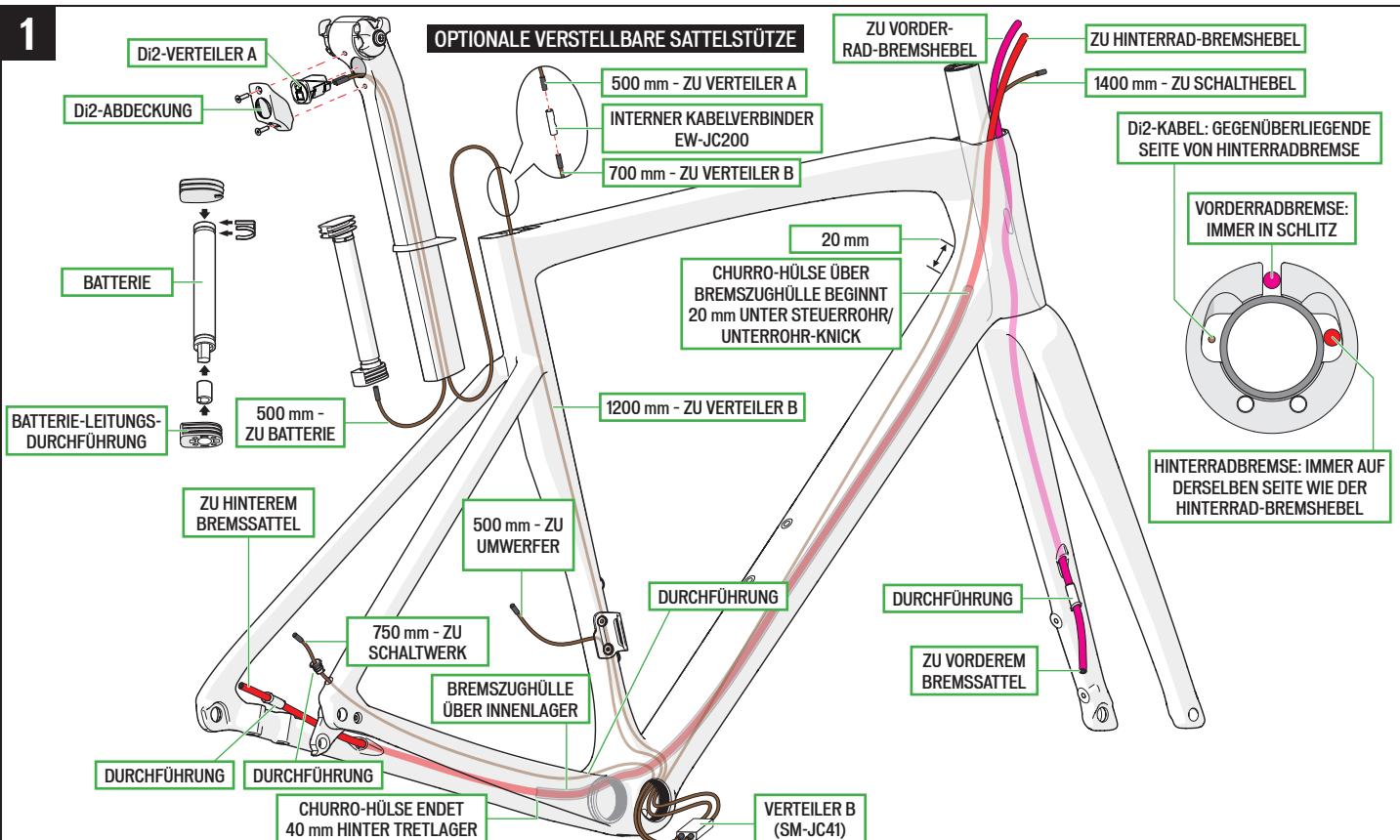


	TEILE-NR.	BESCHREIBUNG	WERKZEUGMASS	in-lbf	Nm						
A		RAHMEN									
B		GABEL									
C	S201900003	UMWERTERAUFGNAHME	2,5 mm	18	2,0						
D	S201900002	UMWERTER-GUMMI-SCHUTZPLATTE									
E	S182600001	SCHALTAUGE	4 mm	40	4,5						
F	S204900002	SATTELSTÜTZENKEIL	4 mm	55	6,2						
G	S204900003	SATTELSTÜTZENKEIL-ABDECKUNG									
H		SATTELSTÜTZE (SATTELKLEMME)	5 mm	120	13,5						
I	S199900003	DI2-BATTERIE-LEITUNGSDURCHFÜHRUNG									
J	S180200004	VORDERRADACHSE	6 mm	133	15						
K	S180200005	HINTERRADACHSE	6 mm	133	15						
L		FLASCHENHALTER	3 mm	25	2,8						
M	S209900058	SATTELSTÜTZE Di2-Verteiler A (20 mm)	2,5 mm	7	0,8						
N		ABDECKUNG SATTELSTÜTZENBOHRUNG (20 mm)	2,5 mm	7	0,8						
M	S209900057	SATTELSTÜTZE Di2-Verteiler A (0 mm)	2,5 mm	7	0,8						
N		ABDECKUNG SATTELSTÜTZENBOHRUNG (0 mm)	2,5 mm	7	0,8						
O	S179900013	ZUGHÜLLEN-ENDKAPPE									
P	S189900021	TRETLAGER-GUMMIABDECKUNG									
Q	S149900018	AHEADKAPPE	4 mm								
R		VORBAU-KLEMMPLATTE				4 mm		44	5,0		
S	S204800003	VORBAU-ZUGHALTERUNG				3 mm		26,5	3,0		
T	S202500009	VORBAUABDECKUNG (OFFEN)									
U		VORBAUABDECKUNG (GESCHLOSSEN)									
V		OBERRER ÜBERGANG									
W		5-mm-SPACER									
X		10-mm-SPACER									
Y		UNTERER ÜBERGANG (ELEKTRONISCH)									
Z		UNTERER ÜBERGANG (MECHANISCHE)									
AA		UNTERER ÜBERGANG (NICHT-AERO)									
BB	S202500008	KOMPRESSIONSRING									
CC	S162500005	STEUERSATZLAGER									
DD	S189900104	ZUBEHÖRAUFGNAHME AN KLEMMPLATTE				3 mm		24	2,7		
EE		ZUBEHÖRAUFGNAHME AN KAMERA				3 mm		9	1,0		
FF		ZUBEHÖRAUFGNAHME AN COMPUTER				2,5 mm		9	1,0		
GG	S142500007	EXPANDER				6 mm		80	9,0		
HH	SIEHE ABB. 1	SCHALTWERK-STECKERABDECKUNG									
II	SIEHE ABB. 1	UMWERTER-STECKERABDECKUNG									
	NICHT ABGEBILDET	LENKERCLIPS				2,5 mm		9	1,0		



Auf den Gewinden vieler Schrauben befindet sich blaue Schraubensicherung, um die angezogenen Schrauben zu sichern. Wiederholtes Anziehen und Lösen einer Schraube kann die Wirksamkeit der Schraubensicherung herabsetzen. Sie kann jedoch durch Auftragen blauer Flüssig-Schraubensicherung ersetzt werden.

1



5. SCHALT/BREMS-BAUGRUPPE

5.1. SCHALTUNG - ELEKTRONISCHES KABELGEBUNDENES SYSTEM

LÄNGEN FÜR RAHMEN-VERKABELUNG:

POSITION	MENGE	LÄNGE
VERTEILER B ZU COCKPIT (SCHALTHEBEL)	1	1400 mm
VERTEILER B ZU SCHALTWERK	1	750 mm
VERTEILER B ZU UMWERFER	1	500 mm
VERTEILER B ZU VERTEILER A (SATTELSTÜTZE)	1	1200 mm
VERTEILER B ZU BATTERIE (SATTELSTÜTZE)	1	500 mm
LINKER SCHALTHEBEL ZU RECHTEM SCHALTHEBEL	1	750 mm



Damit der Verteiler B nicht klappert,wickeln Sie ein wenig Schaumstoff um den Verteiler, bevor Sie ihn vor dem Tretlagergehäuse platzieren.



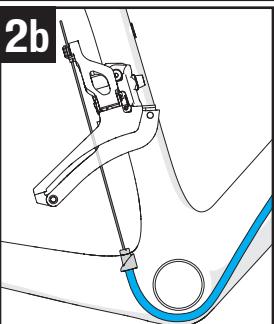
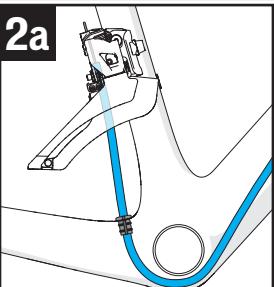
AUSBAU DER SATTELSTÜTZE: Bevor Sie die Sattelstütze ausbauen, entfernen Sie zuerst den Verteiler A (EW-RS910)/den Ladeanschluss und trennen Sie dann das 1200-mm-Sitzrohrkabel.

OPTIONALE VERSTELLBARE SATTELSTÜTZE (Detailbild in Abb. 1): Wenn die Sattelstütze häufiger ausgebaut wird, können Sie das 1200-mm-Kabel durch ein 700-mm- und ein 500-mm-Kabel austauschen, die mit einem internen EW-JC200-Kabelverbinder verbunden werden.

■ ABB. 1 (Shimano Di2): Führen Sie die Kabel durch den Rahmen.

- Führen Sie ein 1400-mm-Kabel von der Öffnung im oberen Steuersatlager das Unterrohr hinab und aus der Öffnung am Tretlager heraus.
- Führen Sie ein 700-mm-Kabel an der Öffnung an der Kettenstrebe ein und aus der Öffnung am Tretlager heraus.
- Führen Sie ein 500-mm-Kabel an der Umwerferöffnung am Sitzrohr ein und aus der Öffnung am Tretlager heraus.
- Führen Sie ein 700-mm-Kabel an der Oberseite des Sitzrohrs ein und aus der Öffnung am Tretlager heraus.
- Schließen Sie zwei 500-mm-Kabel am Verteiler A an und bringen Sie dann den Verteiler A an der Rückseite der Sattelstütze an.
- Schieben Sie den Verteiler A senkrecht auf die Abdeckung, montieren Sie die Baugruppe in der Sattelstützenbohrung und ziehen Sie die Schrauben mit 0,8 Nm (7 in-lbf) an.
- Bringen Sie die Leitungsdurchführungen und Klemmen an der Batterie an und installieren Sie dann die Batterie/Durchführungs-Baugruppe in der Sattelstütze.
- Schließen Sie ein 500-mm-Kabel an die Batterie und das andere an einen internen EW-JC200-Kabelverbinder an. Schließen Sie dann das Sitzrohrkabel an der anderen Seite des internen EW-JC200-Kabelverbinder an.
- Montieren Sie die Sattelstütze wie im Abschnitt zur Sattelstütze beschrieben (**Abb. 5, Seite 13**).
- Schließen Sie die vier Kabel, die aus dem Tretlagergehäuse austreten, an einen Verteiler B an, und platzieren Sie dann den Verteiler B und die Kabel vor dem Tretlagergehäuse.

2



ZUM
SCHALTWERK

ZU HINTEREM
BREMSSATTEL

DURCHFÜHRUNG

CHURRO-HÜLSE
ENDET
40 mm HINTER
TRETLAGER

DURCHFÜHRUNG

BREMS- UND
SCHALTWERK-ZUG-
HÜLLEN ÜBER
INNENLAGER

AUSSEN LINKS: ZU SCHALTHEBEL
VORNE ODER HINTEN

MITTE: ZU VORDE-
RAD-BREMSEHEBEL

INNEN RECHTS: ZU HINTERRAD-
BREMSEHEBEL

AUSSEN RECHTS: ZU SCHALTHEBEL
VORNE ODER HINTEN

HINTERRADBREMSE: IMMER AUF
DERSELBEN SEITE WIE DER
HINTERRADBREMSEHEBEL

VORDERRADBREMSE:
IMMER IN Schlitz

SCHALTZUG VORNE/HINTEN:
BEIDE SEITEN MÖGLICH

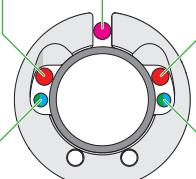
20 mm

CHURRO-HÜLSE ÜBER BREMS-
UND SCHALTZUGHÜLLEN BEGINNT
20 mm UNTER STEUEROHR/
UNTERROHR-KNICK

DURCHFÜHRUNG

DURCHFÜHRUNG

ZU VORDEREM
BREMSSATTEL



5.2. SCHALTUNG - MECHANISCHES SYSTEM

ABB. 2: Verlegen Sie die Umwerfer-Zughüllen.

- Führen Sie die Schaltwerk-Zughülle durch die ICR-Öffnung am hinteren Ausfallende über das Tretlagergehäuse im Sitzrohr nach oben und durch die obere Öffnung im Steuerrohr heraus.
- Führen Sie die Umwerfer-Zughülle durch die ICR-Öffnung am Tretlagergehäuse im Sitzrohr nach oben und durch die obere Öffnung im Steuerrohr heraus.



Für einen Antrieb mit 2 Kettenblättern wird empfohlen, einen Umwerfer mit einem durchgängig in einer Zughülle geführten Zug zu verwenden.

- **VERTEILER MIT FREILIEGENDER ZUGHÜLLE BIS ZUM ZUGANSCHLAG DES UMWERFERS** (Abb. 2a): Platzieren Sie die Durchführung (S169900008) über der Schaltzughülle und in der ICR-Öffnung am Rahmen.
- **UMWERFER MIT FREILIEGENDEM ZUG VOM RAHMEN BIS ZUR KLEMSCHRAUBE** (Abb. 2b): Platzieren Sie den Zughüllenananschlag (S206500007) in der ICR-Öffnung hinter und über dem Tretlagergehäuse. Drehen Sie die Durchführung, um sicherzustellen, dass sie vollständig und so tief wie möglich im Rahmen sitzt.
- Montieren Sie die Churro-Hülse (aus Schaumstoff) über den Schaltzughüllen und führen Sie dann die Churro-Hülse in das Unterrohr ein. Die Churro-Hülse muss 20 mm unter dem Steuerrohr/Unterrohr-Knick anfangen und muss 40 mm hinter dem Tretlagergehäuse enden.

5.3. BREMSEN



Die folgenden Schritte erläutern, wie Sie die Zughüllen durch den Rahmen und die Gabel führen. Weitere Informationen zu den Positionen der Zughüllen beim Austreten aus dem Steuerrohr siehe Seite 15 sowie in den Detailbildern in Abb. 1 und 2.

ABB. 1 oder 2: Verlegen Sie die Hinterradbremsen-Zughülle.

- Führen Sie die Hinterradbremsen-Zughülle durch die ICR-Öffnung an der Kettenstrebe über das Tretlagergehäuse im Sitzrohr nach oben und durch die obere Öffnung im Steuerrohr heraus.
- Führen Sie eine Churro-Hülse über die Hinterradbremsen-Zughülle. Die Churro-Hülse muss 20 mm unter dem Steuerrohr/Unterrohr-Knick anfangen und 40 mm hinter dem Tretlagergehäuse enden.
- Schieben Sie eine Durchführung über die Bremszughülle und platzieren Sie sie in der ICR-Öffnung.
- Bringen Sie den Bremssattel an der Kettenstrebe an. Ziehen Sie die Bremssattselschrauben mit dem vom Bremsenhersteller angegebenen Drehmoment fest.

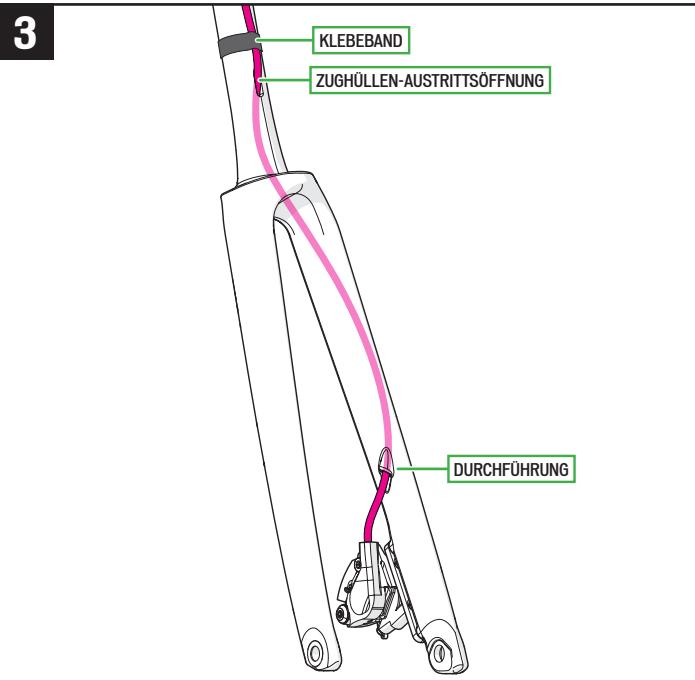
ABB. 1 bis 3: Verlegen Sie die Vorderradbremsen-Zughülle.

- Führen Sie die Vorderradbremsen-Zughülle durch die untere ICR-Öffnung in der Gabel und

führen Sie sie im Gabelbein nach oben, bis sie an der Zughüllenöffnung an der Vorderseite des Gabelschafas austritt. Nehmen Sie einen Dorn zur Hilfe, um die Zughülle aus der Öffnung zu führen.

- Bringen Sie den Bremssattel am Gabelbein an. Ziehen Sie die Bremssattselschrauben mit dem vom Bremsenhersteller angegebenen Drehmoment fest.

3



- Abb. 3: Nachdem die Bremse an der Gabel montiert ist, fixieren Sie die Bremszughülle mit einem Stück stabilen Klebeband am Gabelschaf. Es können verschiedene Klebebandtypen verwendet werden.
- Setzen Sie die Zughüllendurchführung in die ICR-Öffnung am Gabelbein ein.

6. SATTELSTÜZEN-BAUGRUPPE

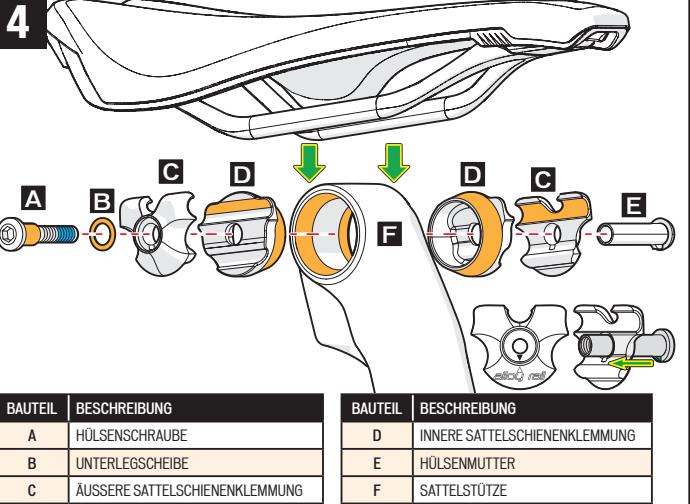


ABB. 4: Montieren Sie den Sattel.

- Schmieren Sie die Kontaktflächen der inneren Sattelschienenklemmung (D) und setzen Sie sie dann in die Sattelstützenkopf-Baugruppe ein (F).
- Platzieren Sie die Sattelschienen auf den inneren Sattelschienenklemmungen.
- Platzieren Sie die äußeren Sattelschienenklemmungen (C) auf den Sattelschienen. Verwenden Sie 7 x 7-mm-Klemmungen für Aluminiumschienen und 7 x 9-mm-Klemmungen für Carbon-Schienen.
- Führen Sie die Hülsenmutter (E) so durch eine der äußeren Sattelschienenklemmungen, dass die Nase der Hülsenmutter in der Nut in der äußeren Sattelschienenklemmung fasst.
- Tragen Sie Loctite-Schraubensicherung auf die Schraubengewinde (A) und Schmierfett auf den Schraubenkopf und die Unterlegscheibe auf (B), und platzieren Sie dann die Unterlegscheibe auf der Hülsenschraube.
- Setzen Sie die Hülsenschraube in die gegenüberliegende äußere Sattelschienenklemmung ein und schrauben Sie sie in die Hülsenmutter.

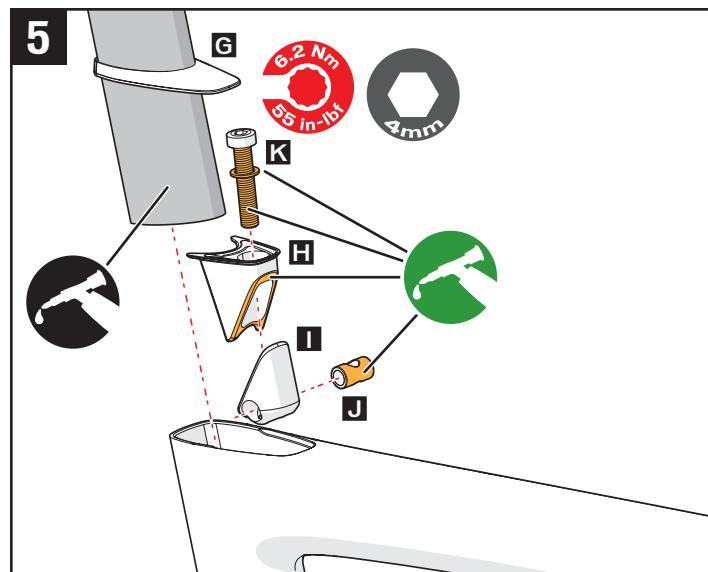
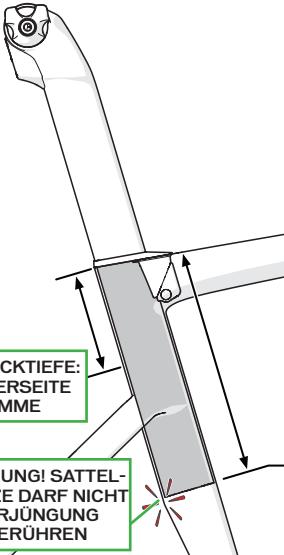


ABB. 5: Setzen Sie die Sattelstütze in den Rahmen ein.

- Wenn Kabel und eine Batterie (Shimano Di2) vorhanden sind, nehmen Sie die Verkabelung wie in Abb. 1 gezeigt vor.
- Bringen Sie die Gummi-Keilabdeckung (G) an der Sattelstütze an.
- Tragen Sie Carbon-Montagepaste auf die Sattelstütze auf und führen Sie die Sattelstütze in das Sitzrohr ein.
- Tragen Sie Schmierfett auf die Kontaktflächen zwischen dem oberen (H) und dem unteren (I) Teil des Keils, die Zylindermutter (J), die Schraubengewinde, den Schraubenkopf und die Unterlegscheibe (K) auf.
- Montieren Sie den Sattelstützenkeil und setzen Sie ihn vor der Sattelstütze in den Rahmen ein.
- Nachdem Sie die Höhe der Sattelstütze eingestellt haben, schieben Sie die Gummiabdeckung über den Keil.

6



GRÖSSE	MAXIMALE EINSTECKTIEFE
44	143 mm
49	138 mm
52	149 mm
54	175 mm
56	185 mm
58	207 mm
61	230 mm

- Wenn sich die Sattelstütze in der minimalen oder maximalen Einstektkliefen befindet und der Sattel sich nicht auf die gewünschte Höhe einstellen lässt, muss die Sattelstütze durch eine längere oder kürzere Sattelstütze ersetzt werden.
- Abb. 5: Nachdem Sie die Sattelhöhe eingestellt haben, ziehen Sie die Sattelstützen-Keilschraube mit 6,2 Nm (55 in-lbf) fest.



Die Tarmac SL7-Sattelstütze ist in zwei Längen (300 mm und 380 mm) und mit zwei Setbacks (0 und 20 mm) lieferbar. Wenn die 380-mm-Stütze zu lang ist, empfehlen wir, die 300-mm-Sattelstütze zu verwenden.



Tragen Sie kein Fett auf die Kontaktflächen zwischen Sattelstütze und Sitzrohr auf. Fett reduziert die Reibung, was zum ungewollten „Wandern“ der Sattelstütze trotz richtigen Anzugsmoments führen kann. Specialized empfiehlt die Verwendung von Carbon-Montagepaste, um die Reibung zwischen Oberflächen aus Carbon zu erhöhen. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem autorisierten Specialized-Fachhändler.



WARNUNG! Bei Nichtbeachtung der vorgegebenen Einstektkliefen der Sattelstütze und des Rahmens (Abb. 6) kann es zu Beschädigungen des Rahmens und/oder der Sattelstütze kommen, wodurch Sie die Kontrolle verlieren und stürzen können.



WARNUNG! Ziehen Sie für die korrekte Installation der Sattelstütze das entsprechende Kapitel des „Owner's Manual“ zu Rate. Das Fahren mit einer unsachgemäß angezogenen Sattelstütze kann zum unerwarteten Absenken des Sattels und der Sattelstütze führen, was den Rahmen beschädigen und dazu führen kann, dass Sie die Kontrolle verlieren und stürzen.



WARNUNG! Stellen Sie sicher, dass an der Sattelstütze und im Sitzrohr keine Grate oder scharfen Kanten vorhanden sind. Entfernen Sie alle Kanten oder Grate mit einem feinkörnigen Schleifpapier.

ABB. 6: Bestimmen Sie die Sattelhöhe.

- Sowohl für den Rahmen als auch für die Sattelstütze ist eine Mindesteinstektkliefen zu beachten. Zusätzlich ist die maximale Einstektkliefen des Rahmens zu beachten, um Schäden am Radausschnitt zu vermeiden.
- MINDESTEINSTECKTIEFE:** Die Sattelstütze muss so tief in das Sitzrohr eingeschoben sein, dass die „Min/Max“-Markierung für die Mindesteinstektkliefen bzw. maximale Ausziehkliefen auf der Stütze nicht sichtbar ist. Der Rahmen und die Sattelstütze erfordern eine Einstektkliefen von mindestens 75 mm.
- MAXIMALE EINSTECKTIEFE:** Die Form des Sitzrohrs ändert sich im unteren Teil des Rohrs. Diese Verjüngung begrenzt die Einstektkliefen der Sattelstütze. Wenn Sie die Sattelstütze einsetzen, muss ausreichend Platz zwischen dem unteren Ende der Sattelstütze und der Verjüngung verbleiben, um keine strukturellen Schäden am Rahmen zu verursachen. Die maximale Einstektkliefen hängt von der Rahmengröße ab. Siehe Tabelle in Abb. 6.

7. GABEL/VORBAU-BAUGRUPPE

Bestimmen Sie die Einstellungen für den Fahrer (Seite 2) und die daraus resultierende Gabelschaftlänge.



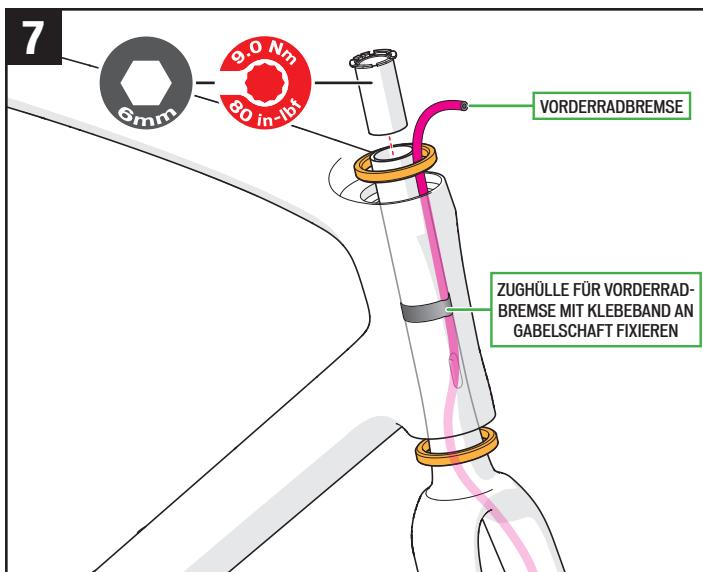
Aufgrund des Verlegungssystems im Vorbaubereich müssen die Längen der Zughüllen auf die abschließende Vorbauhöhe abgestimmt werden. Bevor Sie die Zughüllengrößen messen, bestimmen Sie also die Einstellungen für das Fahrrad.



WANRUNG! Nachdem Sie die Einstellungen für das Fahrrad ermittelt haben, kürzen Sie den Gabelschaft 3 mm unterhalb der Oberkante des Vorbaus (Abb. 10a/11a). Alternativ kann ein 5-mm-Spacer bei Verwendung einer offenen Vorbauabdeckung über dem Vorbau platziert werden (Abb. 10b/11b). Die Spacers dürfen nicht um mehr als 5 mm über den Vorbau hinausstehen.

Nur während der Einstellung dürfen Spacers um mehr als 5 mm über den Vorbau hinausstehen. Beim Fahren muss der Vorbau vollständig durch den Expander im Gabelschaft fixiert werden, damit er sicher und wie vorgesehen funktioniert.

- Kürzen Sie den Gabelschaft auf die gewünschte Länge. Beim Kürzen können die Brems- und Schalthebel/Bedienelemente montiert sein. Kürzen Sie den Gabelschaft niemals auf weniger als 3 mm unterhalb der Oberkante des Vorbaus.
- Setzen Sie den Gabelschaft-Expander ein und ziehen Sie ihn mit 9,0 Nm (80 in-lbf) fest.

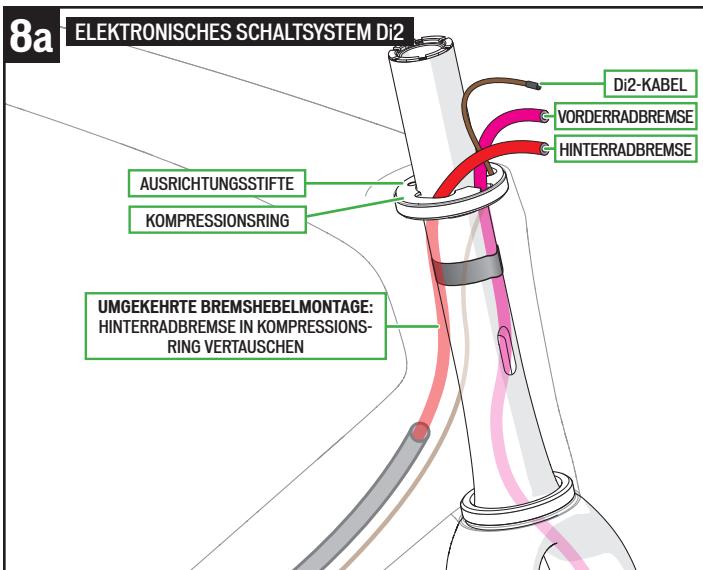


■ ABB. 7: Bauen Sie die Steuersatzlager ein.

- Schmieren und setzen Sie das untere Steuersatzlager in die untere Steuersatzschale ein und führen Sie den Gabelschaft mit der Vorderradbremsen-Zughülle durch das Steuerrohr. Die Hinterradbremsen-Zughülle und die Kabel oder mechanischen Schaltzughüllen müssen an der Oberseite des Steuerrohrs entlang des Gabelschafts austreten.
- Schmieren Sie dann die obere Steuersatzschale und schieben Sie sie über den Gabelschaft so nach unten in das Steuerrohr, dass sich die Bremszughüllen und die Kabel oder mechanischen Schaltzughüllen zwischen dem oberen Steuersatzlager und dem Gabelschaft befinden.

8a

ELEKTRONISCHES SCHALTSYSTEM Di2

**8b**

MECHANISCHE SCHALTSYSTEM

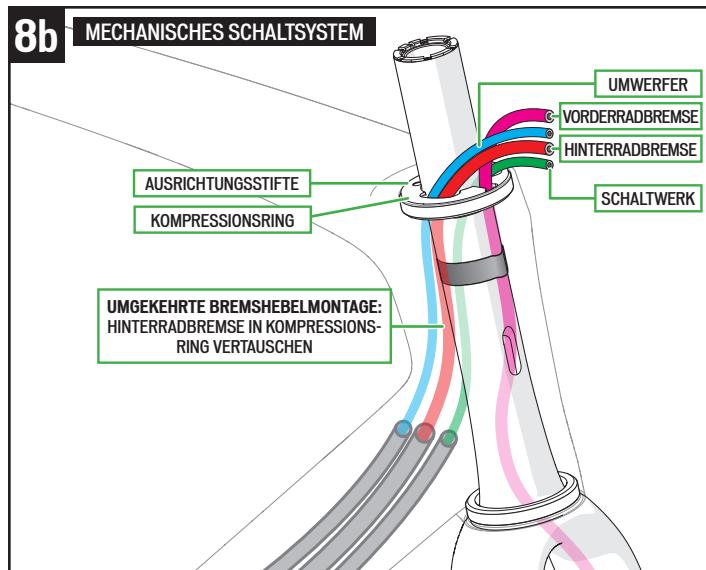
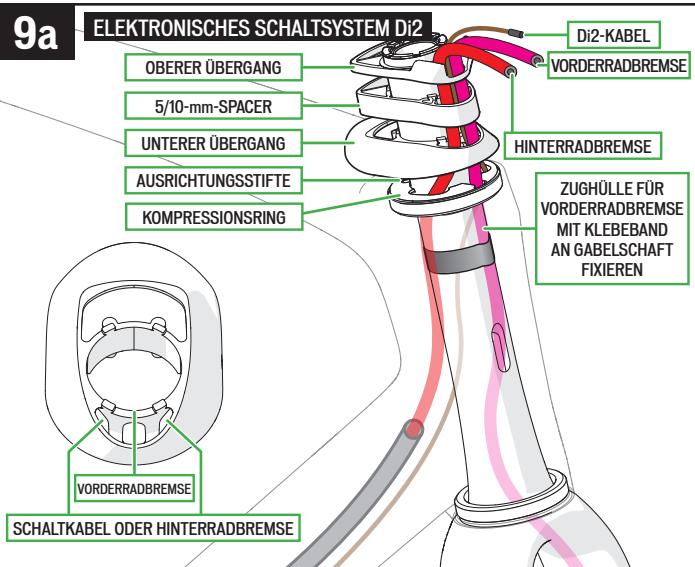


ABB. 8a: Bringen Sie den Kompressionsring an (elektronische kabelgebundene Schaltung).

- Führen Sie die Bremszughüllen und Kabel durch die jeweiligen Schlitzes des Kompressionsrings, montieren Sie den Kompressionsring am Gabelschäfte und setzen Sie ihn dann auf das obere Lager auf.
- Während die Gabel nach vorne weist und die Zughüllen nach oben aus dem Rahmen herausstehen, drehen Sie die Gabel um 90 Grad von der Hinterradbremse-Zughülle weg. Durch diese Drehung kann sich die Hinterradbremse-Zughülle um den Gabelschäfte wickeln.
- Während die Gabel um 90 Grad gedreht ist, ziehen Sie die Hinterradbremse-Zughülle im Rahmen leicht straff und schieben Sie dann 20 mm der Zughülle nach unten in den Rahmen zurück. Die zusätzlichen 20 mm Zughülle ermöglichen eine Anpassung der Bauhöhe sowie eine freie Drehung des Lenkers.

ABB. 8b: Bringen Sie den Kompressionsring an (mechanische Schaltung).

- Führen Sie die Bremszughüllen und die Schaltzughüllen durch die jeweiligen Schlitzes des Kompressionsrings, montieren Sie den Kompressionsring am Gabelschäfte und setzen Sie ihn dann auf das obere Lager auf.
- Während die Gabel nach vorne weist und die Zughüllen nach oben aus dem Rahmen herausstehen, drehen Sie die Gabel um 90 Grad von der Hinterradbremse-Zughülle weg. Durch diese Drehung kann sich die Hinterradbremse-Zughülle um den Gabelschäfte wickeln.
- Während die Gabel um 90 Grad gedreht ist, ziehen Sie die Hinterradbremse-Zughülle im Rahmen leicht straff und schieben Sie dann 20 mm der Zughülle nach unten in den Rahmen zurück. Die zusätzlichen 20 mm Zughülle ermöglichen eine Anpassung der Bauhöhe sowie eine freie Drehung des Lenkers.



7.1. AERO-VORBAU

ABB. 9a: Bringen Sie die Übergangsteile und ggf. die Spacer an (elektronische kabelgebundene Schaltung).

- Führen Sie die Bremszughüllen und die Shimano Di2-Kabel durch die entsprechenden Löcher des unteren Übergangs (Abb. 9a, Detailbild) und dann nach oben durch die vordere Öffnung im Spacer-Stapel sowie durch den oberen Übergang, wenn Sie die Übergänge und Spacer auf dem Gabelschaft montieren.
- Führen Sie die Bremszughüllen und das Di2-Kabel nach vorne durch die Kerbe im oberen Übergang und montieren Sie dann den Vorbau auf dem Gabelschaft.

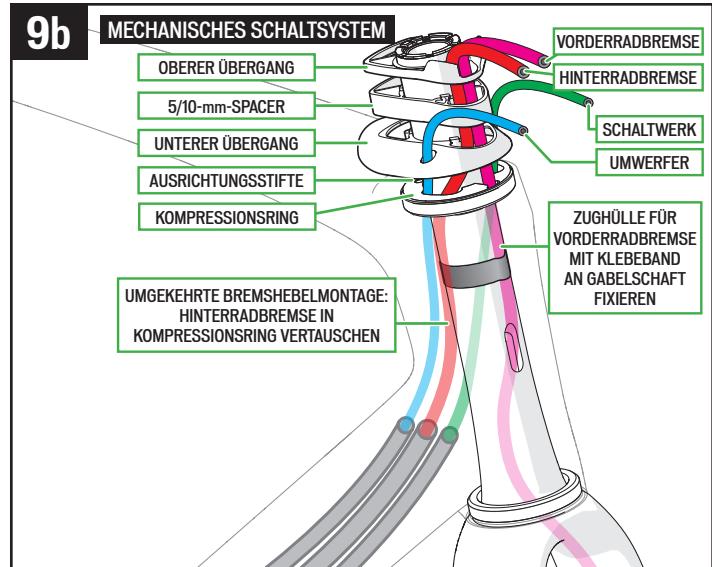


ABB. 9b: Bringen Sie die Übergangsteile und ggf. die Spacer an (mechanische Schaltung).

- Führen Sie die Bremszughüllen durch die entsprechenden Löcher des unteren Übergangs und dann nach oben durch die vordere Öffnung im Spacer-Stapel sowie durch den oberen Übergang, wenn Sie die Übergänge und Spacer auf dem Gabelschaft montieren.
- Führen Sie die Schaltzughüllen durch die Löcher an der Außenseite des Übergangs. Die Schaltzughüllen können durch ein beliebiges Loch geführt werden und sich zu den Schalthebeln überkreuzen (empfohlen) oder ohne Überkreuzen direkt zu den Schalthebeln geführt werden (Abb. 23b).
- Führen Sie die Bremszughüllen nach vorne durch die Kerbe im oberen Übergang und montieren Sie dann den Vorbau auf dem Gabelschaft.

- Die Vorderradbremsen-Zughülle muss immer durch den vorderen Schlitz des Kompressionsrings geführt werden.
 - Die Hinterradbremsen-Zughülle muss immer durch den seitlichen Schlitz des Kompressionsrings auf der Seite des Hinterradbremshabes geführt werden. Die Bremszughüllen dürfen sich nicht überkreuzen.
 - MECHANISCHE SCHALTUNG:** Die Zughüllen für den Schalt- und den Umwerferzug können durch einen beliebigen Schlitz des Kompressionsrings geführt werden. Wählen Sie die Seiten abhängig davon, ob Sie sich die Zughüllen unter dem Vorbau überkreuzen sollen, bevor sie in den Lenker eintreten.
 - ELEKTRONISCHE SCHALTUNG:** Das Kabel wird gegenüber von der Hinterradbremsen-Zughülle verlegt.
- !**
- Für die Aero-Spacer müssen immer der untere und der obere Übergang verwendet werden.
 - Der untere Übergang hat zwei Stifte, die in den beiden Löchern im Kompressionsring fassen. Stellen Sie sicher, dass diese Stifte richtig ausgerichtet sind und in den Löchern fassen.
 - Abb. 9a: Das Di2-Kabel kreuzt von der Seite zur Mitte.
- !**
- Die Spacer sind geteilt, sodass sie zur Anpassung der Bauhöhe montiert oder entfernt werden können, ohne die Zughüllen und die Kabel zu entfernen.
- !**
- Um den Clip zu fixieren, installieren Sie den Spacer auf dem Gabelschaft, und schieben Sie dann den Clip senkrecht zusammen.
- !**
- WARNUNG!** Tragen Sie kein Schmierfett und keine Carbon-Montagepaste zwischen Vorbau und Steuerrohr auf, und drehen Sie den Vorbau nicht auf dem Gabelschaft. Dies kann Schäden an den Verbundmaterialoberflächen verursachen, was zum strukturellen Versagen der Gabel und somit zu schwerwiegenden oder tödlichen Verletzungen führen kann.

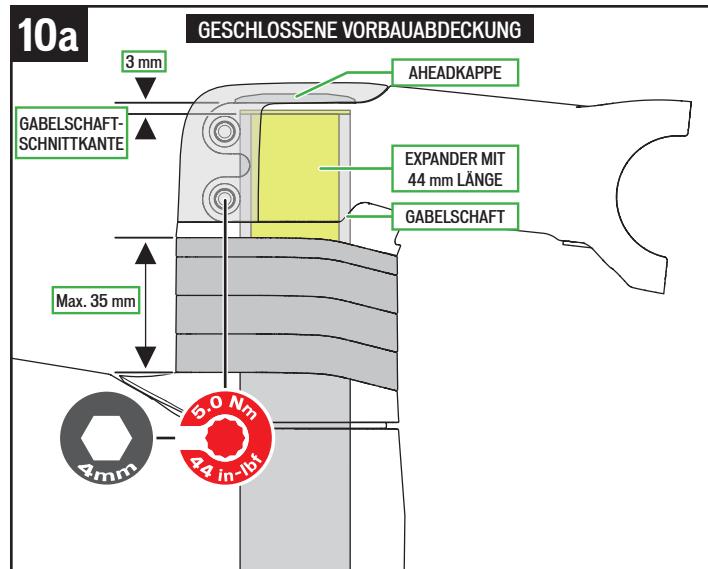


Abb. 10a: Montage mit geschlossener Vorbauabdeckung.

- Um die geschlossene Vorbauabdeckung zu verwenden, muss der Gabelschaft 3 mm unter der Oberkante des Vorbaus abgeschnitten werden.



Die Bauhöhe kann zwischen dem unteren und dem oberen Übergang um bis zu 35 mm angepasst werden.

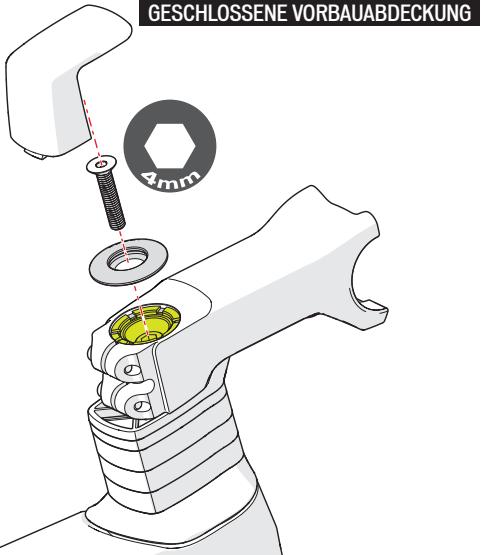
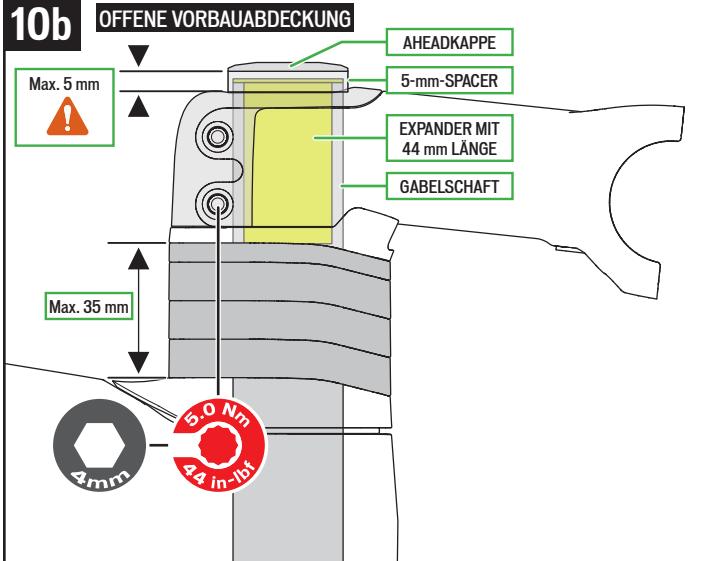
11a**10b**

Abb. 11a: Bringen Sie die geschlossene Vorbauabdeckung an (Gabelschaft 3 mm unter der Oberkante des Vorbaus abgeschnitten).

- Montieren Sie die Aheadkappe und schrauben Sie sie fest, und bringen Sie dann die Vorbauabdeckung ohne Loch auf der Oberseite an. Der Steuersatz kann zu einem beliebigen Zeitpunkt eingestellt werden.

Abb. 10b: Montage mit offener Vorbauabdeckung.

- Bei Verwendung der offenen Vorbauabdeckung beträgt die maximale Spacer-Höhe 5 mm. Andernfalls wird der Vorbau möglicherweise nicht vollständig durch den Expander gehalten.



Die Bauhöhe kann zwischen dem unteren und dem oberen Übergang um bis zu 35 mm angepasst werden.

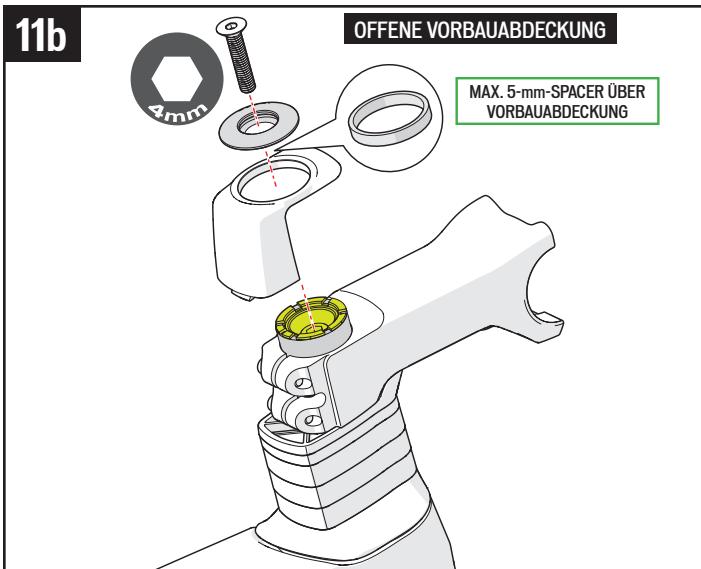
11b

ABB. 11b: Montieren Sie die offene Vorbauabdeckung (freiliegender Gabelschaftraum oberhalb des Vorbaus).

- Bringen Sie die Vorbauabdeckung mit Loch auf der Oberseite an, platzieren Sie Spacer mit einer maximalen Höhe von 5 mm über dem Vorbau, montieren Sie dann die Aheadkappe und schrauben Sie sie fest. Der Steuersatz kann zu einem beliebigen Zeitpunkt eingestellt werden.



WANRUNG! Der Expander ist erforderlich, um den Vorbauklemmbereich strukturell zu verstärken. Montieren Sie nicht mehr als einen 5-mm-Spacer zwischen der Vorbauabdeckung und der Aheadkappe.

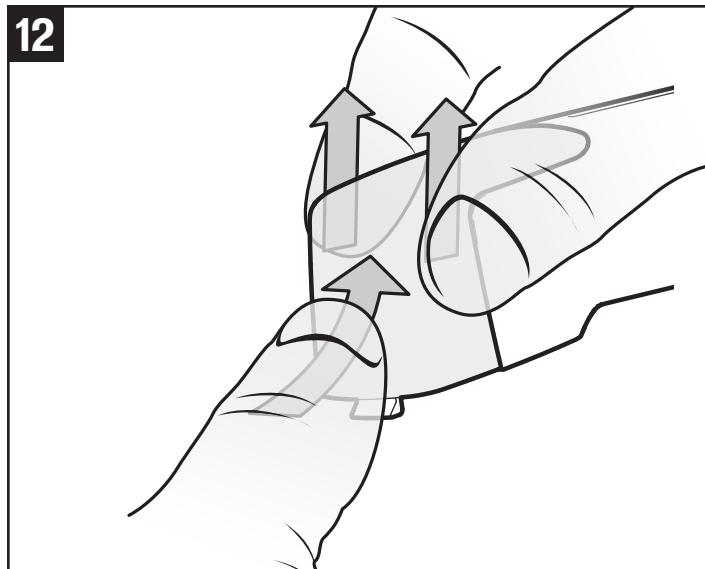
12

ABB. 12: Ausbau der geschlossenen Aheadkappe (für den Zugang zu den Vorbauklemmschrauben).

- Um die geschlossene Vorbauabdeckung vom oberen Übergang und von der Aheadkappe zu lösen, drücken Sie die Rückseite der Abdeckung gleichzeitig nach vorne und nach oben, während Sie sie an beiden Seiten nach oben ziehen.

7.2. STANDARDVORBAU

13

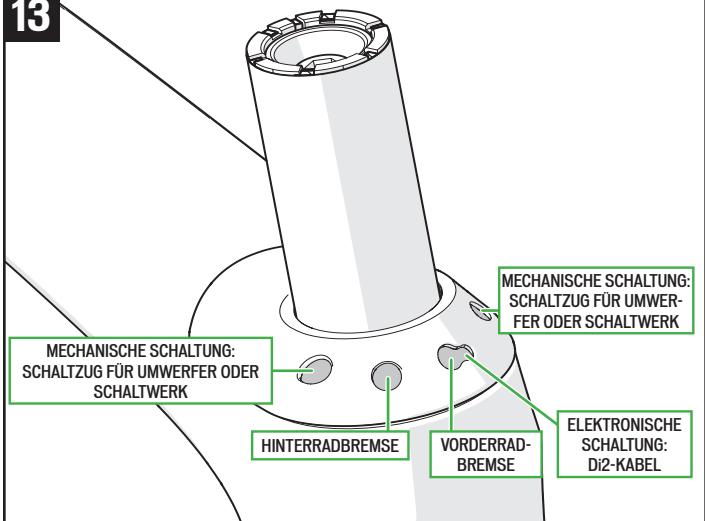


ABB. 13: Montieren Sie einen Standardvorbau.

- Montieren Sie den universellen Übergang am Gabelschäfte und führen Sie dann die Zughüllen (und das Kabel bei Verwendung des Shimano Di2-Systems) durch das entsprechende Loch.
- **Shimano Di2-Schaltsystem:** Führen Sie das Kabel durch das dazu vorgesehene längliche Loch und platzieren Sie das Kabel dann in der kleineren Aussparung in dem Loch, bevor Sie die Vorderradbremsen-Zughülle durch dasselbe Loch führen.
- **Bremsen:** Die Bremsen werden durch die beiden inneren Löcher geführt. Die Vorderradbremsen-Zughülle muss durch das längliche Loch geführt werden.
- **Mechanisches Schaltsystem:** Führen Sie die Schaltzughüllen durch die äußeren Löcher auf der Antriebsseite. Die Zughüllen können durch ein beliebiges Loch geführt werden und direkt zu den Schalthebeln geführt werden oder sich zu den Schalthebeln überkreuzen (Abb. 23b).

14

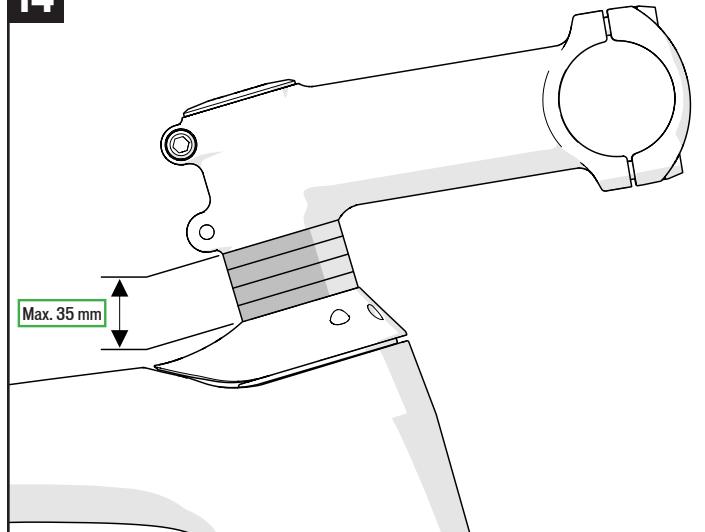


ABB. 14: Passen Sie die Bauhöhe an.

- Montieren Sie den gewünschten Stapel aus runden Spacern (max. 35 mm) und danach den Vorbau und die Aheadkappe.
- Führen Sie die Zughüllen und die Kabel zu den Bremsen und Schalthebeln und bringen Sie diese gemäß den Herstelleranweisungen an.



WANUNG! Kanten, Rifen und Grate können Carbon- oder Aluminiumoberflächen von Komponenten beschädigen. Tiefe Kratzer am Vorbau oder in der Gabel können die Struktur der Komponenten schwächen.



WANUNG! Specialized-Vorbauten wurden speziell für Specialized-Gabeln mit Carbon-Gabelschäften entwickelt, um eine ordnungsgemäße Lastverteilung sicherzustellen. Specialized rät von der Verwendung von Nicht-Specialized-Vorbauten mit großen Bohrungen ab, die in Kontakt mit dem Gabelschaf kommen. Große Bohrungen reduzieren die Klemmfläche und können die Belastung des Carbon-Gabelschafes punktuell konzentrieren, sodass die Sicherheit beeinträchtigt wird. Wenn Sie einen Standardvorbau verwenden (anstelle des Tarmac SL7-Vorbaus), verwenden Sie nur einen standardmäßigen geschlitzten Vorbau. Verwenden Sie keine Vorbauten mit internem Klemmkonussystem, da diese bei fehlerhafter Montage den Gabelschaf beschädigen können.



Da wir nicht jede Kombination testen können, rät Specialized von der Verwendung von Nicht-Specialized-Vorbauten mit Specialized-Gabeln (Gabel mit Carbon-Gabelschaf) und Specialized-Carbon-Gabelschaf-Expander ab, sofern diese nicht von Specialized als Erstausrüstung spezifiziert wurden.

WANUNG! Tragen Sie kein Schmierfett und keine Carbon-Montagepaste zwischen Vorbau und Steuerrohr auf, und drehen Sie den Vorbau nicht auf dem Gabelschaf. Dies kann Schäden an den Verbundmaterialoberflächen verursachen, was zum strukturellen Versagen der Gabel und somit zu schwerwiegenden oder tödlichen Verletzungen führen kann.

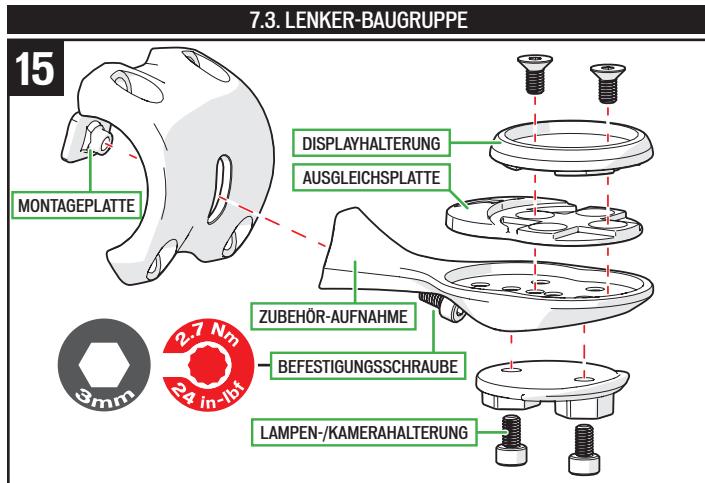


ABB. 15: Optional - Montieren Sie die Specialized-Zubehör-Aufnahme.



Die Specialized-Zubehör-Aufnahme ist mit Bar Fly 4-Zubehöradaptoren kompatibel. Die Platte der Zubehör-Aufnahme ermöglicht abhängig von der Displaygröße zwei Montagepositionen. Die mitgelieferten Adapter passen für viele gängige Display-, Lampen- und Kamerahalterungen. Weitere Adapter sind unter www.barflybike.com verfügbar.



ACHTUNG: Die Ausrichtung der Montageplatte ist für die strukturelle Integrität des Vorbau und des Lenkers wichtig. Wenn die Platte senkrecht montiert wird, sitzt sie nicht richtig und kann daher nach dem Anziehen mit dem vorgegebenen Drehmoment Schäden am Lenker verursachen.

- Tragen Sie blaues Loctite auf die Befestigungsschraube auf, platzieren Sie die Montageplatte horizontal in der Vorbau-Klemmplatte und setzen Sie die Zubehör-Aufnahme auf die Vorbau-Klemmplatte auf. Nachdem Sie den Winkel der Zubehör-Aufnahme bestimmt haben, ziehen Sie die Befestigungsschraube mit 2,7 Nm (24 in-lbf) fest.
- Bringen Sie das gewünschte Zubehör an und ziehen Sie die Schrauben fest.

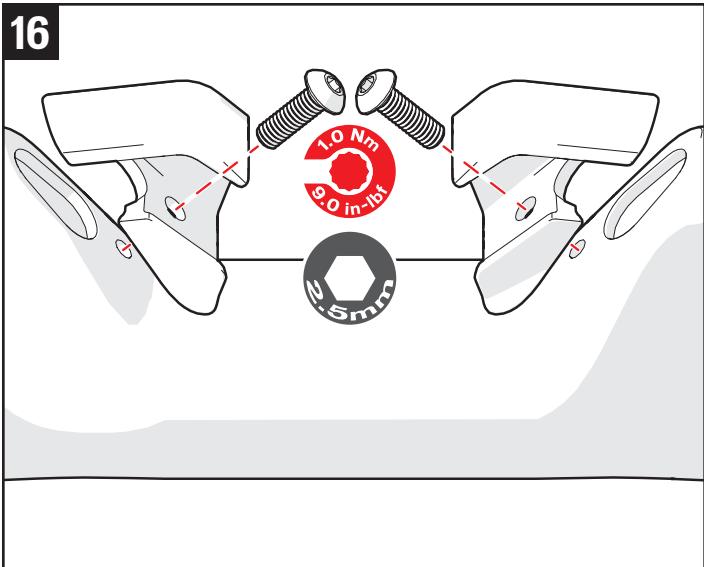
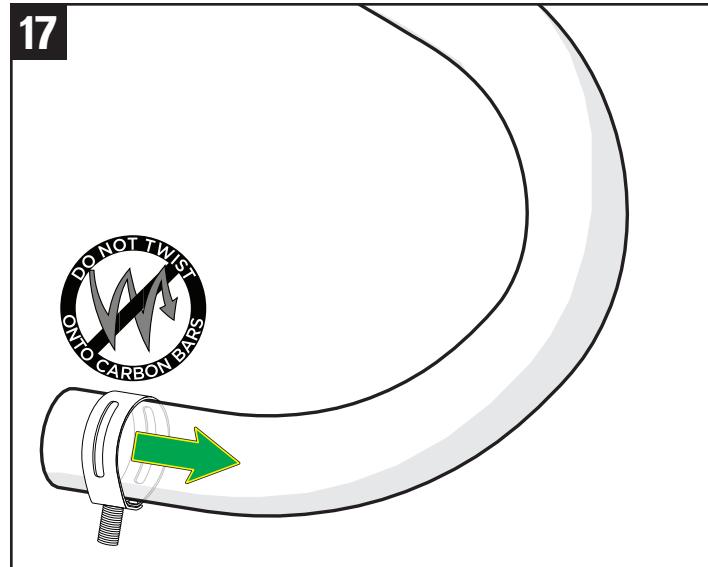
16**17**

ABB. 16: Montieren Sie die Lenker-Clips.

- Montieren Sie die beiden Lenker-Clips auf der jeweiligen Seite.
- Ziehen Sie die Schrauben mit 1,0 Nm (9,0 in-lbf) fest.

ABB. 17: Montieren Sie die Schalt-/Bremsshebel.

- Schieben Sie die Schellen der Schalt-/Bremsshebel über den Lenker und montieren Sie dann die Schalt-/Bremsshebel an den Schellen.
- Richten Sie die Hebel aus und ziehen Sie die Klemmschrauben gemäß den Herstellerangaben fest.



WARNUNG! Verdrehen Sie die Schellen nicht, wenn sie auf dem Lenker montiert sind.
Dies kann das Carbon beschädigen.

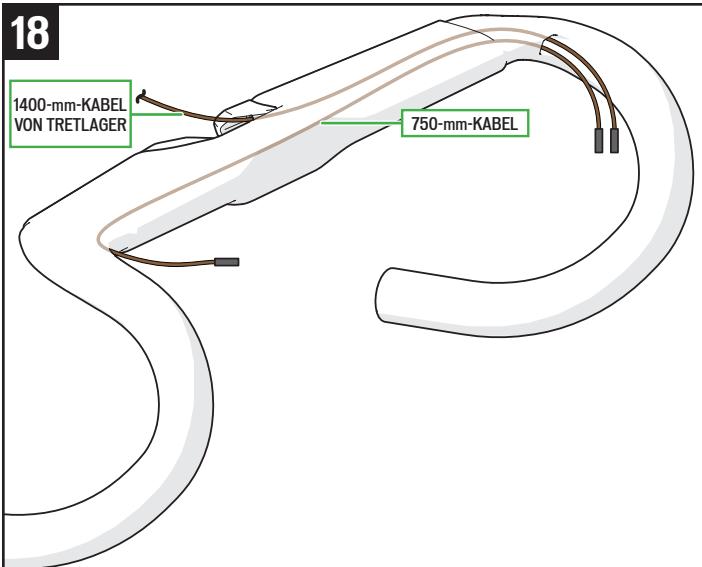
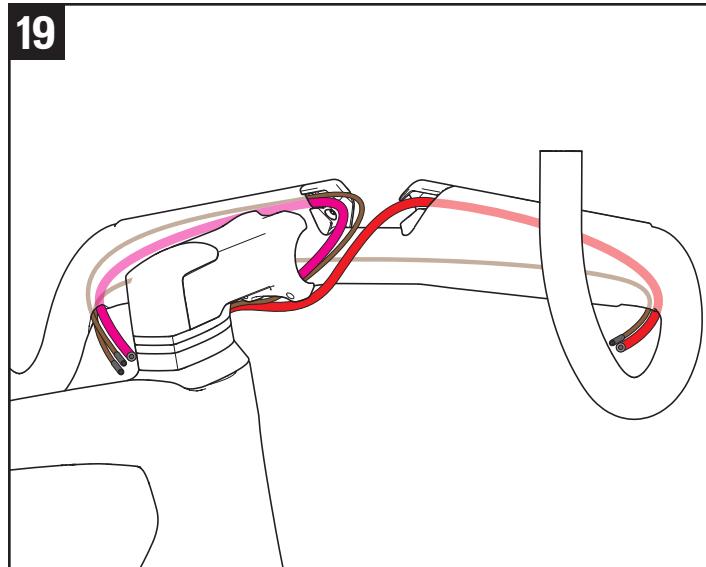
18**19**

ABB. 18 (Shimano Di2): Montieren Sie die Bremszughüllen und Schaltkabel.

- Führen Sie ein 750 mm langes Kabel so durch den Lenker, dass die Steckverbinder aus den Austrittsöffnungen an der Biegung vor den Drops herausstehen.
- Führen Sie das 1400 mm lange Kabel von unter dem Vorbau durch den Lenker und zu einem Schalthebel.

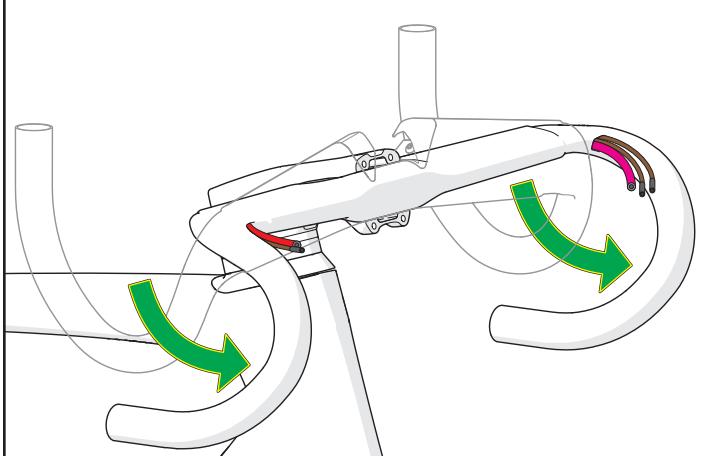
ABB. 19 (Shimano Di2): Montieren Sie die Bremszughüllen.

- Führen Sie die Bremszughüllen zu den jeweiligen Lenkerseiten, bis sie neben den Kabeln aus dem Lenker austreten.



Von der Austrittsstelle am Gabelschaft bis zum Eintreten in den Lenker dürfen sich die Bremszughüllen nicht überkreuzen. Wenn der Hinterradbremshobel rechts montiert ist, muss die Hinterradbremsen-Zughülle auf der rechten Seite aus dem Steuerrohr austreten und auf dieser Seite bleiben, bis sie in die rechte Öffnung im Lenker eintritt.

20



21

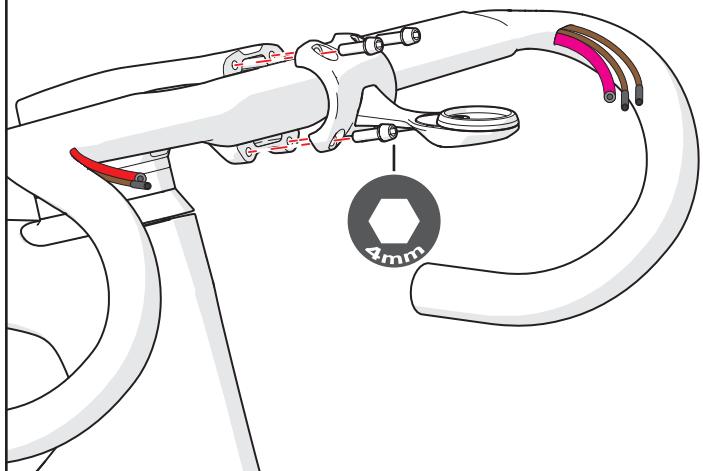


ABB. 20: Montieren Sie den Lenker.

- Positionieren Sie den Lenker mit nach unten gerichteten Drops gegen die Vorbauklemmung und drehen Sie ihn dann in die gewünschte Position.

ABB. 21: Montieren Sie die Vorbau-Klemmplatte.

- Drehen Sie die Vorbauabschrauben lose durch die Klemmplatte in den Vorbaukörper.
- Drehen Sie den Lenker in die gewünschte Position.

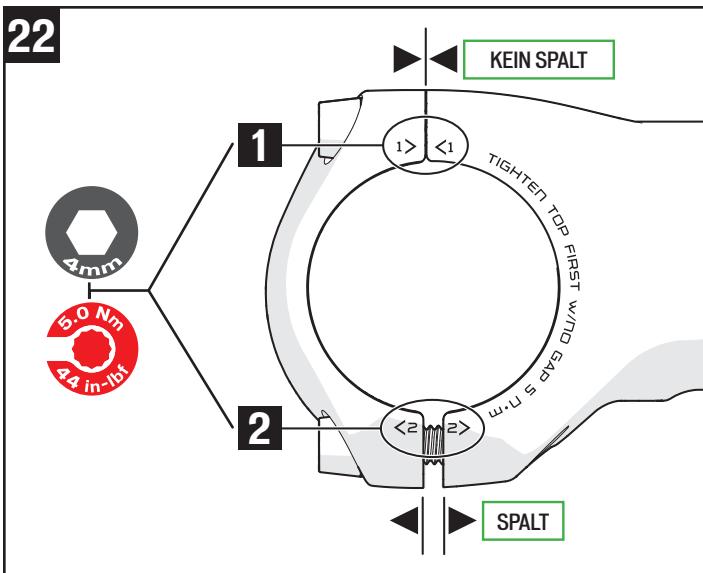
22

ABB. 22: Ziehen Sie die Vorbau-Schrauben fest.



WARNUNG! Der Vorbau des Tarmac SL7 ist ohne Spalt zwischen Vorbaukörper und der Klemmplatte im oberen Schraubenbereich ausgelegt. Die oberen Schrauben müssen so angezogen werden, dass die Klemmplatte am Vorbaukörper anliegt, bevor das Anzugsmoment aufgebracht wird.

Wenn die Klemmplatte nicht am Vorbaukörper anliegt, kann es zu Strukturschäden am Lenker kommen.

- **1**: Ziehen Sie die oberen Schrauben allmählich mit dem angegebenen Drehmoment fest.
- **2**: Ziehen Sie die unteren Schrauben allmählich und von der linken zur rechten Schraube abwechselnd fest, um das Anzugsmoment bis zum Erreichen des angegebenen Drehmoments gleichmäßig zu erhöhen.

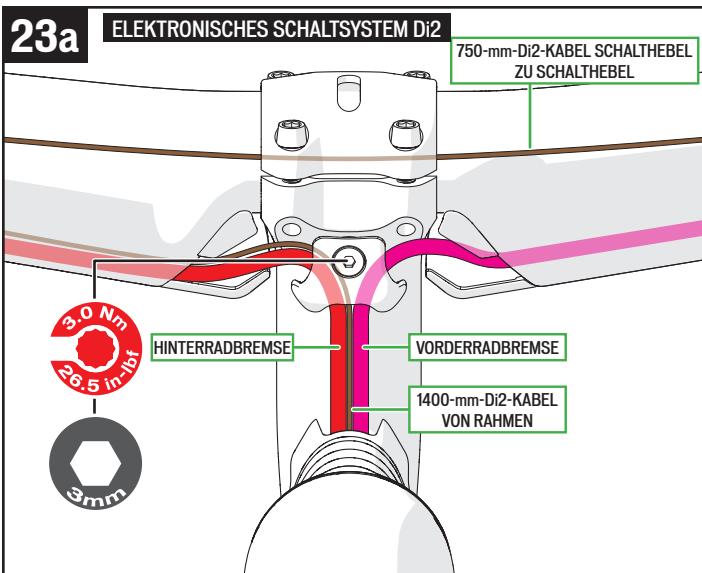
23a

ABB. 23a: Fixieren Sie die Bremszughüllen unter dem Vorbau (elektronisches Schaltsystem).

- Montieren Sie die Vorbau-Zughalterung, um die Bremszughüllen und das Di2-Kabel unter dem Vorbau zu fixieren.
- Ziehen Sie die Schrauben der Vorbau-Zughalterung mit 3,0 Nm (26,5 in-lbf) fest.

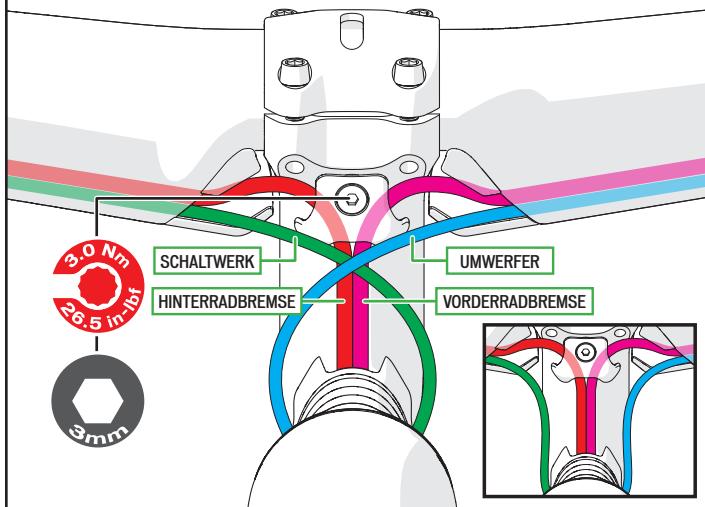
23b**MECHANISCHES SCHALTSYSTEM**

ABB. 23b: Fixieren Sie die Bremszughüllen unter dem Vorbau (mechanisches Schaltsystem).

- Montieren Sie die Vorbau-Zughalterung, um die Bremszughüllen unter dem Vorbau zu fixieren. Die Schaltzughüllen dürfen NICHT durch die Zughalterung verlaufen, sondern müssen direkt zu den Öffnungen im Lenker geführt werden.
- Führen Sie die Schalt- und Bremszughüllen durch die Lenkerseite, die jeweils dem linken und rechten Brems- und Schalthebel entspricht. Wie empfehlen die Cali-Kreuzverlegung (wie abgebildet), eine direkte Verlegung der Zughüllen ohne Überkreuzen (Detailbild in Abb. 23b) ist ebenfalls möglich.
- Ziehen Sie die Schrauben der Vorbau-Zughalterung mit 3,0 Nm (26,5 in-lbf) fest.



Achten Sie darauf, die Zughüllen und das Di2-Kabel mit der Vorbau-Zughalterung nicht einzuklemmen.



Vor dem Kürzen der Hydraulikleitungen kann es hilfreich sein, ein Stück überschüssige Leitung in den Lenker zu schieben. Dies vereinfacht zukünftige leichte Anpassungen.

- Führen Sie die Zughüllen zum Lenker und zu den Hebeln und schließen Sie die Montage des Bremsystems und der Schalthebel gemäß den Herstelleranweisungen ab.

8. ABSCHLIESSENDE SCHRITTE

- Schließen Sie alle verbleibenden Schritte zur Installation des Antriebs und anderer Komponenten gemäß den Anweisungen des Komponentenherstellers ab.
- Montieren Sie das Lenkerband am Lenker.
- Prüfen Sie, dass der Lenker richtig eingestellt ist, und überprüfen Sie dann die Drehmomente aller Schrauben.

SPECIALIZED BICYCLE COMPONENTS

15130 Concord Circle, Morgan Hill, CA 95037 (408) 779-6229